

VSK-Erzgebirge-Herren: Vorentscheidungen sind schon gefallen

Eine Vorentscheidung zum Meistertitel fiel in Beutha. Hier trafen neben der Heimmannschaft die punktgleichen Zschopau und Antonsthal aufeinander. Der Gastgeber Beutha konnte trotz starker Besetzung gegen die beiden Konkurrenten sich nicht so richtig in Szene setzen. Sie scheiterten am Ende an ihren eigenen Fehlern und mussten beide Spiele abgeben. Zschopau – in den vergangenen Jahren immer im Abstiegsstrudel mit verwickelt - hat in dieser Saison eine ganz starke und junge Truppe auf dem Parkett, dass kann Drebach mit zwei Niederlagen bestätigen und jetzt bekamen das auch die Antonsthaler zu spüren. Im ersten Satz führte Zschopau mit 9:1 und Antonsthal drohte ein Debakel, doch die erholten sich wieder und hielten die Niederlage in Grenzen. Im folgenden Satz drehten die Antonsthaler den Spieß um und gewannen mit dem gleichen Ergebnis. Der dritte Satz ein Kopf an Kopf – Rennen, bis Zschopau sich einen 4-Punktevorsprung erspielte und diesen hartnäckig bis zum Spielgewinn verteidigten.

TSV Zschopau IV	:	TSV1957 Beutha	2:0	25:14+25:20
„	„	: SV Antonsthal 1950	2:1	25:19+19:25+25:21
SV Antonsthal 1950	:	TSV 1957 Beutha	2:0	25:13+25:21

Gegen Gießbach spielte der Tabellenletzte Mittweidatal und der Tabellen-erste Drebach. Gegen Gießbach tat sich der amtierende Meister schwer. Nach dem 1:1 nach Sätzen wurde es im dritten Satz noch eng und Drebach rettete sich mit 25:23 über die Ziellinie. Eben so eng wurde es dann im Spiel Gießbach gegen Mittweidatal. Hier ging der Entscheidungssatz ebenfalls mit 25:23 aus diesmal für Gießbach. Etwas deutlicher dann der Sieg der Drebacher gegen Mittweidatal.

VV Drebach/Venusberg I	:	FSV Gießbach 98	2:1	25:17+20:25+25:23
„	„	: SV Mittweidatal	2:0	25:20+25:20
FSV Gießbach 98	:	„	2:1	25:17+18:25+25:23

Etwas durcheinander ging es in Schwarzenberg zu, weil Bockau wegen Spielermangels um eine Spielverlegung gebeten hatte, die aber wegen der Kurzfristigkeit nicht zustande kam. Nachdem das Spiel Wildenau gegen Thalheim begonnen hatte, trudelten die Bockauer – jetzt aufgefüllt mit Spielern der 2.Mannschaft – doch noch ein. Wildenau gut drauf an diesem Tag, gewann beide Spiele und setzte sich damit ins sichere Mittelfeld der

Tabelle ab. Bockau gegen Thalheim spannend bis zum letzten Spielzug. Der erste Satz knapp an Bockau, der zweite deutlich an Thalheim und im dritten war bis zum 25: 25 noch nichts entschieden. Erst in der „Verlängerung“ setzte sich Bockau denkbar knapp mit 29:27 durch.

WSG SZB-Wildenau I	:	SG Thalheim/Brünlos I	2:0	25:18+25:23
„ „ „	:	SG Bockau/Lauter I	2:0	25:12+25:18
SG Bockau/Lauter I	:	SG Thalheim/Brünlos I	2:1	25:23+15:25+29:27